



Eine Predigt

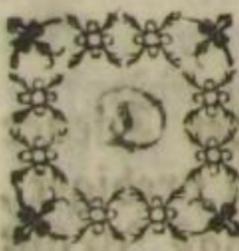
vom

Geheimnis der wahren Religion,

gehalten, in der Fasten 1740.

Eingang.

Der Schweiß von Seinem Angesicht laß euch nicht kommen ins gericht. Sein ganzes Leiden, Creuz und Pein, das führ euch zu der Gnade ein.

 Er Glaube ist nicht jedermanns ding. Das sagt der Apostel Paulus zu den Thessaloniern. 2 Thess. 3, 2.

Und das ist eine wahrheit, die unumstößlich ist. Es ist eine grosse gnade, gläuben können. Sie geht so weit, daß Johannes behauptet, Ein jeglicher geist, der da bekenne, daß Jesus ins Fleisch kommen sey, der wäre von Gott. I Joh. 4, 2.

Nach der heutigen art und dem laufenden begriff vom Glauben, wäre das sehr leicht und obenhin geredet. Denn wie viel menschen sind nicht, die da sagen, "sie gläuben"? und in wie vieler tausenden munde ist der gläube?

Johan